



## **Verbindliche Kollekten im Monat August 2018**

### **Landeskirchenweite Kollekte am 5. August (10. Sonntag nach Trinitatis) Wahlprojekte der Ersten Kirchenleitung**

#### **Projekt 1) Christlich-Jüdischer Dialog in der Nordkirche**

Die Kollekte dient der Förderung des christlich-jüdischen Dialogs in unserer Landeskirche.

Der sog. „Israelsonntag“ in der evangelischen Kirche erinnert an die enge Beziehung zwischen Christen und Juden, die aber in der Geschichte oft von Ignoranz und Unkenntnis vom Judentum geprägt war.

Die Kollekte hilft, Wunden der Vergangenheit zu heilen, indem psychosoziale Nothilfe für Überlebende des Holocaust geleistet wird. Die neu gewachsenen guten Beziehungen zu jüdischen Gemeinden unterstreichen wir durch Spenden z. B. für ihre Sozialarbeit, Beiträge zur Anschaffung einer Tora-Rolle oder für die Einrichtung neu entstehender jüdischer Gemeindezentren.

Mit Ihrer Kollekte können wir vielfältige Lernprogramme zum Judentum unterstützen wie z. B. das Studienjahr in Israel für jungen Theologiestudierende. Die Kollekte ist auch für Projekte der Versöhnung zwischen Juden und Christen sowie zwischen Israelis und Palästinensern bestimmt wie z. B. die israelischen und palästinensischen trauernden Eltern für Frieden, die im Parents Circle zusammen arbeiten.

#### **Projekt 2) Jüdisch-arabische Friedensarbeit**

##### **Jüdische und arabische Pädagogen für eine gerechte Gesellschaft**

Das Projekt „Educators for a Shared Society“ bringt jüdische und arabische Pädagogen in Israel für die Gestaltung einer gerechten Gesellschaft zusammen. Die israelische Gesellschaft ist zutiefst gespalten in eine jüdische Mehrheit und eine arabische Minderheit. Diese Spaltung führt zu gegenseitigem Misstrauen, zu Feindseligkeit, Extremismus und Gewalt. Das Zentrum Givat Haviva im Norden Israels will dem entgegen wirken. Es bringt jüdische und arabische Lehrerinnen und Lehrer und Schulklassen von beiden Seiten in einem Trainingsprogramm zusammen. Gemeinsam entwickeln die Beteiligten pädagogische Konzepte und Lehrinhalte für eine demokratische und gleichberechtigte Gesellschaft.

In diesem Jahr sollen neun jüdisch-arabische Klassenpaare am Programm teilnehmen. Auch Kindergärten und Schulen, Fachpersonal der Schulbehörde und des Bildungsministeriums sowie die jüdischen und arabischen kommunalen Gemeinden werden in das Programm einbezogen.

## **Sprengelkollekten am 12. August (11. Sonntag nach Trinitatis)**

### **Sprengel Mecklenburg und Pommern**

#### **Kollekte für Friedensdienste: Aktion Sühnezeichen und Volksbund Kriegsgräberfürsorge Landesverband M-V (jeweils 50 Prozent)**

Ein Dienst von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der christlichen Friedensarbeit kann heilsam sein: So engagiert sich *Aktion Sühnezeichen Friedensdienste* seit über 50 Jahren für Versöhnung und Frieden durch internationale Freiwilligendienste. Die meisten Freiwilligen sind zwischen 18 und 30 Jahren alt und leisten einen Friedensdienst für ein Jahr, es können aber auch ältere Menschen teilnehmen. In den Seminaren treffen sie sich mit anderen Freiwilligen, diskutieren, arbeiten und feiern gemeinsam.

Für den *Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge* steht dagegen die Bildungsarbeit für Jugendliche und junge Erwachsene hier in Mecklenburg-Vorpommern im Mittelpunkt: Mit ihren Schulklassen lernen sie Einzelschicksale aus unserer Heimat kennen – und entdecken dabei, was eine Zukunft im Dienst des Friedens bedeutet

### **Sprengel Schleswig und Holstein**

#### **Telefonseelsorge Kiel und Sylt: Fortbildungs- und Schulungsangebote für Ehrenamtliche**

In den Telefonseelsorgestellen Kiel und Sylt werden pro Jahr über 30.000 Seelsorgegespräche geführt. Alle Probleme, die in dieser Gesellschaft vorkommen, treten auch in der Telefonseelsorge auf: Beziehungsprobleme, Sexualität, Einsamkeit, Schwangerschaft, Sterben, Tod, Suizid, Gewalt, Arbeitslosigkeit, Mobbing. Rund 100 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten rund um die Uhr im Schichtdienst am Telefon für Menschen in Not.

Um den Dienst am Seelsorgetelefon leisten zu können, Verständnis für die Themen und Probleme der Anrufenden entwickeln zu können, bieten wir unseren Ehrenamtlichen Fortbildungen an: In diesem Jahr geht es insbesondere um Depressionen. „Wie gehe ich seelsorgerlich gut mit Menschen mit Depressionen um und wie kann ich als Seelsorger oder Seelsorgerin Angehörige angemessen unterstützen?“

Die Kosten der Fortbildungsveranstaltungen finanzieren wir aus Spenden und Kollekten.

### **Sprengel Hamburg und Lübeck**

#### **Deutsche Seemannsmission**

Die Deutsche Seemannsmission heißt Seeleute aus aller Welt in unseren Häfen an Nord- und Ostsee willkommen.

Seeleute arbeiten sieben Tage, oft über 70 Stunden die Woche unter hohen Anforderungen und großem Druck. Die Seemannsmission setzt sich für die Würde der Seeleute ein. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Seemannsmission besuchen die Seeleute an Bord, hören zu und laden sie in den Seemannsclub ein. Hier können sie einfach Mensch sein und andere Menschen treffen. Nach Wochen und Monaten an Bord kommen sie runter vom Schiff und können telefonieren oder das Internet nutzen. Seelsorge zeigt sich in alltäglicher Hilfe: günstige Telefonkarten, Zeitungen aus der Heimat sowie Tipps für den Aufenthalt in unseren Häfen.

Wir freuen uns über Ihre Kollekte.

**Nach dem neuen Kollektengesetz kann bei Kollekten mit mehreren Projekten keine Auswahl mehr getroffen werden.  
Es sind beide Kollektenzwecke abzukündigen und der Kollektenertrag ist hälftig aufzuteilen.**

**Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten direkt und zeitnah nur an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Bitte keine Direktüberweisungen!!!  
Der Kirchenkreis hat die Erträge innerhalb von maximal sechs Wochen vollständig an die Kollektenempfänger weiterzuleiten.**

**Die Abkündigungstexte zum Download finden Sie unter [www.kollekten.de](http://www.kollekten.de)**

Az: NK 8160 T Jü

Jürß